

## **Protokoll StaVoSitzung 12.11.2013**

Anwesend: Franziska Riekewald, Nadja Guld, Volker Külow, Adam Bednarski, Elke Gladytz, Steffi Deutschmann, Pia-Naomi Witte, Maritta Brückner, Werner Kujat, Simon Zeise,

Entschuldigt: Ilse Lauter, Julius Späte

Gäste: Marco Böhme, Tilman Loos, Thomas Biskupek,

Protokoll: Steffen Juhran

TO:

1. Protokoll- und Beschlusskontrolle
2. Verständigung zur aktuell-politischen Situation
3. Zur Fortsetzung des Projekts „fahrscheinloser ÖPNV“ (mit Gästen)
4. Aktualisierung der Zeitleiste Wahlen 2013/2014 und Verständigung zum Verfahren für die Nominierung der DirektkandidatInnen für die LTW
5. Einberufung der 5. Tagung des 3. Stadtparteitages (11. Januar 2014)
6. Einberufung der Vertreterversammlung zur Wahl der VertreterInnen für die Bundesvertreterversammlung Aufstellung Europaliste (11. Januar 2014)
7. Einberufung der 6. Tagung des 3. Stadtparteitages (1. Februar 2014)
8. Pause
9. Zum aktuellen Stand des Projekts 10 mal 10
10. Beschlussfassung zum Ausschreibungstext Wahlkampfleiter 2014
11. Einberufung Basiskonferenz für den 18. Januar 2014
12. Bericht zum Abschluss Finanzen III. Quartal
13. Anträge
14. Informationen/Sonstiges

### **1. Protokoll- und Beschlusskontrolle**

keine Anmerkungen – beschlossen.

### **2. Verständigung zur aktuell-politischen Lage**

Landesjugendplenum in Oschatz: Beschluss des neuen Landesjugendwahlprogrammes, Nominierung von sechs jungen Kandidierenden für die Landesliste, Beschluss Antrag des JV Sachsen zu R2G als Option,

Verhandlungen zu GroKo: erste Mucken, kritisches Interview mit Wagenknecht & Bartsch,

Moscheebau in Gohlis & gespenstische Vorfälle in Schneeberg: bedenkliche Vorfälle, gefährliche Verstärkung der NPD mit Bürgervereinen etc, in Schneeberg 16.11. zwei Demos

BI Wahren hat neue Einwohneranfrage und Stadträte angeschrieben, Zuweisungszahlen führen zu Engpässen, eventuell müssen Container aufgestellt werden,

SPD hat DirektkandidatInnen aufgestellt – Triumphgehalbe dass zwei Betriebsratsvorsitzende dabei

No Compact Aktionsbündnis am 23.11. & Gegenkonferenz 22.11. : Planung steht soweit, Fr. ab 16 Uhr Konferenz in der Uni, ab 8 Uhr in Schkeuditz Protest, ab 13 Uhr in der Innenstadt, am 13.11. 19 Uhr Veranstaltung mit Volkmar Wölk zu Jürgen Elsässers politischer Biografie

SPD tagt zu Parteitag

Volker hält Rücksprache mit Antje um auszuloten ob man öffentlichkeitswirksam die SPD in die Pflicht nimmt zu ihren Wahlkampfhalten gegenüber CDU in Koalitionsverhandlungen.

### **3. Zur Fortsetzung des Projekts „fahrscheinloser ÖPNV“ (mit Gästen)**

Volker: das Papier ist noch längst nicht das, was wir brauchen -sollte es auch nicht sein. Darum jetzt Gründung einer Projektgruppe. Spezialistenwissen erforderlich. Wir haben jetzt etwas, womit man in die interne Diskussion gehen kann.

Marco hat sich mehr erhofft von einer Studie die wir in Auftrag gegeben haben – lag mitunter bei ADELE und dem JV bereits vor. Zu jedem Absatz liegen Anmerkungen vor, die Verbesserungen erfordern. Trotzdem dankbar für die Diskussionsgrundlage. Finanzierungskonzepte haben Lücken: Städte dürfen keine Steuern / Abgaben eintreiben, PKW Maut nur für städtische Straßen, nicht für Bundesstraßen, Hartz IV Empfänger sollen individuelle Abgabe ebenfalls zahlen. Vorher bereits eingereichte Fragen wurden im Papier nicht weiter behandelt – wie den erwarteten Umweltnutzen, notwendige Gesetzesänderungen.

Nadja: Möchte darauf verzichten bei Einberufung der Gruppe einen Vorsitz zu beschließen.

Werner: Wichtig die Gruppe parteiöffentlich einzuberufen und Input bereitzustellen damit es transparent und nicht im luftleeren Raum geschieht.

Volker: Vorsitz der Gruppe zu überlassen richtig, allerdings muss Stadtvorstand politische Zielvorgabe setzen, was wir am Ende wollen: ein Papier mit dem wir das Thema im Kommunalwahlkampf kompetent begleiten können

Thomas: einige Punkte kann man nicht beantworten, die bekommt nur eine wissenschaftliche Studie heraus. Das müssen Fachleute beantworten.

Volker: es gäbe wohl Möglichkeit auf die LVB zuzugehen um Informationen einzuholen – das war bisher nicht der Plan da wir uns zunächst intern verständigen wollten.

Pia: LVB vermutlich bereit zum Gespräch – unbedingt ansprechen.

#### **Beschlussvorlage zur Gründung einer Projektgruppe**

Änderung: Streichung erster Satz Punkt 2.

Einstimmig beschlossen.

Marco: Mailverteiler einrichten um Änderungsvorschläge vor erstem Treffen einzureichen.

Volker: Interessenten bei Steffi melden und im Mitteilungsblatt entsprechend ankündigen, Mailverteiler wird eingerichtet.

#### **4. Aktualisierung der Zeitleiste Wahlen 2013/2014 und Verständigung zum Verfahren für die Nominierung der DirektkandidatInnen für die LTW**

12/13 April oder 14/15 Juni ist Aufstellung der Landesliste zur LTW – je nach Wahltermin  
Elke: Unterlagen müssen zum 11.1. den Delegierten zugehen – am 7. ist Beratung, am 8. Überarbeitung, am 9. wird gedruckt – extrem knapp.

Nadja: wer will denn antreten in den Wahlkreisen?

Volker: folgende liegen ihm vor: Wahlkreis 27 (Ost): Sophie Diekmann, Wahlkreis 28 (Süd) Jule Nagel, Wahlkreis 29 (Grünau + West): Dietmar Pellmann, 30 (Altwest) Volker Külow, 31: Skadi Jennicke, 32: Conni Falken, 33: Franz Sodann, aktuell ohne: Marco Böhme.

Werner: Antrag an den LPT zurückgezogen, allerdings war als StaVo nie abgestimmt. Volker hatte rückgekoppelt im LaVo einzubringen, nicht aber für den Stadtvorstand als Antrag an den LPT.

Franziska: Viele Kreise können vielleicht nicht nachvollziehen, was es für Leipzig bedeutet eine GMV zu veranstalten. Die meisten anderen Kreise haben das Delegiertenprinzip mehr oder weniger abgeschafft.

Volker: will sich Dresden nochmal erklären lassen, mittelfristig wohl auch für Leipzig eine Lösung.

#### **5. Einberufung der 5. Tagung des 3. Stadtparteitages.**

In TO des SPT wird der Punkt „Anträge“ übernommen. einstimmig angenommen

#### **6. Einberufung der Gesamtmitgliederversammlung**

mit Änderung „...welche ihren Hauptwohnsitz in Leipzig haben.“ & „Landesvertreter\_innen“. Einstimmig beschlossen.

#### **7. Einberufung 6. Tagung des 3. SPT**

ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

#### **8. Pause**

vertagt auf nach TOP 9

#### **9. Zum aktuellen Stand des Projekts 10 mal 10**

Pia: Datenbank aufgebaut mit den Kandidierenden, Bedenken zum Arbeitsaufwand und Rücklauf der Informationen, Frage: welche Aktivitäten haben sich am meisten gelohnt in welchem Wahlkreis? Jeder SBV bekommt Tabelle mit den Kontaktadressen der Kandidierenden

Steffen: Gefahr auf ökologische Fehlschlüsse – falsche Aussagen und Verknüpfungen von Daten und Ergebnissen. [Zustimmung Stephan]

Pia: Testlauf um ein Bewusstsein über Aktionen zu bekommen und umfassend evaluieren zu können. Andere Instrumente sollen auch angewendet werden.

Nadja: StaVo soll 2 Vorschläge für erste Plätze machen. Bedürfnis aus den SBV wurde artikuliert, selbst Vorschlagsrecht zu haben.

Volker: Gut geübte Praxis dass Sören und ich einen Gesamtvorschlag präsentieren wegen übergeordneter Interessen. Aber ich nehme Vorschlag auf – SBV werden ins Gespräch einbezogen.

Franziska: Bitte zügig die Kontakte zu den Kandidierenden da dort völlig neue / unbekannte Leute dabei, mit denen man jetzt Kontakt aufnehmen möchte.

Volker: bei der Beratung der Ortsvorsitzenden wird um Votum zu den ersten Plätzen gebeten damit es einfließt. Zudem wird nochmals darüber beraten ob weitere Menschen in die Ausarbeitung einbezogen werden wegen Geschlechterquotierung (bspw. Stellvertreterinnen).

### **10. Beschlussfassung zum Ausschreibungstext Wahlkampfleiter 2014**

Nadja: würde darum bitten, dass der Text ergänzt wird um Kenntnisse des Landes-, Bundesebene und Europa, sowie „ausführliche Bewerbungsunterlagen“.

Volker: Änderung: Bewerbungsfrist ist 03.1.

Werner: auf die gedruckte Vorlage aus dem Mitteilungsblatt übernehmen, wo entsprechende Änderungen bereits enthalten sind.

Franziska: anfügen dass auch elektronische Bewerbungen eingehen können („... oder die Email an...“).

Veröffentlichung im MiB November

### **11. Einberufung Basiskonferenz für den 18. Januar 2014**

Nadja: wie bei letzter StaVo Sitzung beschlossen arbeiten Nadja und Ricky etwas aus. Kommunikation fand nicht statt, darum liegen aktuell 2 Konzepte vor. Im zweiten sind die Beschlüsse, Fragen und Empfehlungen aus den Protokollen von Basiskonferenzen und Wahlvorständen enthalten.

Franziska: Rickys Vorschlag ist sehr konkret auf Wahlkampf ausgelegt, Nadjas Konzept zielt mehr auf größere, allgemeinere Fragen zu denen man selten Zeit hat. Basiskonferenz wäre eine gute Gelegenheit. 2 Stunden pro Workshop wäre angemessener.

Volker: heute nur über Zeit verständigen damit es ins MiB kann, ansonsten bis nächsten StaVo nochmals zusammensetzen und beide Konzepte zusammenbringen. Beginn 10:30 mit Brunch bis ca. 15 Uhr.

### **12. Bericht zum Abschluss Finanzen III. Quartal**

Einsparungen bei BOs funktionieren nicht gut, Mieten sind gestiegen, Trauergebilde kosten, etc.

Franziska: in den Köpfen der BOs liegen 10% Rückläufer an Mitgliedsbeiträgen, die wir uns lange nicht mehr leisten können. Vielleicht etwas schriftliches zur Erläuterung bereitstellen.

Elke: es gibt BOs mit geringem Mitgliedsbeitragsaufkommen, die aber viele Aktionen machen, andere die viele Beiträge haben aber nicht so aktiv sind. Da muss eine Regelung entstehen.

Til: SBV bekommen Budgets und ein Topf bleibt beim StaVo bei dem BOs Dinge abrufen können um Aktionen zu finanzieren.

Franziska: SBV Mitte konnte sich überhaupt nur gründen, da sie den BOs zugesichert haben, dass sie die Finanzhoheit behalten.

## **12. Anträge**

Antrag 200 € no compact Bündnis  
Bei 2 Enthaltungen beschlossen

## **13. Informationen/Sonstiges**

Volker: Im Dezember muss der Arbeitsplan I. Quartal verabschiedet werden. Bis 04.12 bitte Zuarbeiten und Nachrichten für die nächste Wahl zu Kandidaturen

Steffen: Sorgen vor dem Beschluss zu 900 Euro zur Erarbeitung des Konzeptes waren berechtigt. Papier leistet nicht das, was es sollte.

Volker: deutlicher Widerspruch. Thomas ausgewiesener Fachmann, mehrere Beratungen.